



Junior Ranger Gruppe im Biosphärengebiet Schwäbische Alb mit erstem Treffen gestartet!

Nachdem wir mit vollem Einsatz unter dem Regenschirm im strömenden Schneeregen das Feuer dann doch noch anbekamen, erfuhren wir, dass eine geheimnisvolle Sagen-Gestalt immer noch herum spukte. Deswegen schauten wir mit den Kindern einmal nach dem Rechten. Wir erforschten morsche Bäume in denen doch noch Leben ist, entdeckten viele Pilze, Flechten und Beeren und am Ende auch eine Weidbuche, deren Lebensgeschichte wir erfuhren.



Doch die Sagengestalt führte uns im Wald ganz schön im Kreis herum. Zum Schluss kamen wir wieder an der Grillstelle heraus und siehe da, ein Kessel voll Kürbissuppe kochte über dem Feuer. Wie lieb!

Am 11. November war ja auch St. Martins Tag: Der war so lieb, dass er für den Bettler seinen Mantel in zwei Teile teilte. Die Kinder meinten, sie würden ihre Jacke nicht in zweiteilen, sondern dem Bettler eine eigene geben. „Was können wir denn sonst Gutes tun?“, fragte

ich. Sofort kam die Antwort: „Wir können die Natur schützen.“ Und das taten wir auch mit Müllsammeln und Müll richtig entsorgen.



Ein Hoffnungslicht schien uns an St. Martin wie die Lichter in den Laternen leuchten und wir bauten uns jeder ein Herbstlicht. Die Kinder schienen alle viel Spaß zu haben.

Bis zum nächsten Mal!

Euer Ranger Team

